

Niedersachsen: 57 Kommunen kämpfen jetzt gegen hohe Mieten!

Lüneburgs Wohnungsmarkt spitzt sich zu: 57 Kommunen, darunter Lüneburg, setzen nun die Mietpreisbremse ein. Was bedeutet das?

Lüneburg, Deutschland - Erweiterte Mietpreisbremse in Niedersachsen: Ein entscheidender Schritt für Mieter

Niedersachsen hat einen entscheidenden Schritt zur Verbesserung des Wohnungsmarktes unternommen. Die Landesregierung hat die Mietpreisbremse auf 57 Städte und Gemeinden ausgeweitet, was eine dramatische Erhöhung im Vergleich zu den bisherigen 18 Kommunen darstellt. Diese Maßnahme gilt insbesondere für Gebiete, in denen die Mieter mit steigenden Wohnkosten kämpfen müssen. Unter den neuen betroffenen Gemeinden sind Städte wie Stade, Uelzen und Lilienthal, sowie sogenannte Samtgemeinden wie Tostedt, die alle von einem angespannten Wohnungsmarkt betroffen sind. Diese Regelung ermöglicht es, dass Mieten bei einer neuen Vermietung höchstens zehn Prozent über der ortsüblichen Vergleichsmiete liegen dürfen, was einen wesentlichen Schutz für die Mieter darstellt, wie **NDR berichtete**.

Politische Reaktionen und Herausforderungen

Die Entscheidung kommt zu einem kritischen Zeitpunkt, denn die Mieten in Niedersachsen sind in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen. Bauminister Olaf Lies betonte die Notwendigkeit dieser Regelung, um den Druck auf den

